Jahrgang 29 Ausgabe 2/2021

1. TIROLER WOHNMOBILCLUB

DER REISEMOBILCLUB ÖSTERREICHS

http://www.tirolerwohnmobilclub.at

Clubmagazin

Unser Sommerfest

vom 24. bis 27.06.2021

am Erlebnis-Camping Aufenfeld

A-6274 Aschau im Zillertal, Aufenfeldweg 10

GPS: N: 47°15'47.63" E: 11°53'59.50"

Corona verlässt uns auch heuer nicht und nimmt somit Einfluss auf unser Sommerfest. Aus diesem Grund muss das geplante Programm abgesagt werden.

Trotzdem

treffen wir uns wer möchte im Erlebnis Camping Aufenfeld zum obigen Termin.

Je nach Wetterlage kann jeder individuell etwas unternehmen (Wandern, Radfahren, Schwimmen).

Somit sollte dem Spaß nichts im Wege stehen.

Die Teilnehmer müssen die Kosten selber zahlen!

Preis: € 29,50 pro Tag während der 3 Tage, nachher wird es teurer.

Bitte um kurze Mitteilung wer mitmachen möchte

Obmann: Werner

Telefon: 0664 3771739

E-Mail: obmann@tirolerwohnmobilclub.at

Willkommen beim
1. TIROLER WOHNMOBILCLUB
DER REISEMOBILCLUB ÖSTERREICHS

Der 1. TWC begrüsst seine neuen Mitglieder:

Magdalena und Manfred Dreindl Fulpmes 12.5.2021

Runde Geburtstage:

Zum 85er
Gertrud Skop

Zum 80er
Ida Kinz

Zum 75er
Inge Schmidt, Hans Fankhauser, Erich Schmidt, Franz Zuntermann

Zum 70er
Monika Niederl, Roswita Perthaler, Karin Semler, Franz Auer, Erwin Pallhuber, Manfred Sauerwein-Merle

Zum 65er
Brigitte Krabichler, Anni Bernard, Elfi Salchner, Maurizio De Gennaro

Zum 60er
Anita Krieger, Andrea Bichl, Sabine Barth, Harald Höfler

Inhalt

2/2021 Seite

Unser Sommerfest 2021	1
Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Einladung Clubfahrt Slowenien	3+4
Einladung Clubabend am 1. Juli	5
Berichte „Nix wie raus“	5+6
INFO vom EMHC Deutschland	7
Bunte Seite	9-12
Abkürzungen	13
Wohnmobilsprüche	14
Verkehrsregeln	15
Verkäufe	16
Rätselseite, Spruch	18
Fahrsicherheit	19
Unsere Kochseite	21
Rätselauflösung	23

Liebe Mitglieder, liebe Leser!

Beachtet und berücksichtigt bei eurem Einkauf unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)
ZVR-Zahl: 419 711 912

Blattlinie: Clubmitteilungen

Für den Inhalt verantwortlich:
Werner Grosch, Obmann
A-6070 Ampass, Mensweg 31b
Mobil: +43 (0)664 37 71 7 39
E-Mail: obmann@tirolerwohnmobilclub.at

Redaktion:
Helmut Brandstetter
4320 Perg, Pergkirchen 40
Tel.: +43 (0)7262 53140
Mobil: +43 (0)664 73723099
E-Mail: helmut@brandstetter.email

Bankverbindung:
Sparkasse Schwaz AG
IBAN: AT36 2051 0003 0000 5717
BIC: SPSCAT22 XXX

Einladung zur Clubfahrt Slowenien

1. Gruppe vom 7. - 19.9.2021
2. Gruppe vom 14. - 26.9.2021

Wir haben mit Slowenien wieder ein Land ausgesucht, das auch einmal zur Österreichisch-Ungarischen Monarchie gehört hat. **Es ist diese Reise ohne Autobahn zu bewältigen, aber es ist Vorsicht angesagt, denn wenn man versehentlich auf die Autobahn gerät, wird es ohne Vignette teuer.**

Unser Treffpunkt ist der Campingplatz in Kobarid
GPS: N 46°14‘58,2“ E 13°35‘16,3“.
Die Anfahrt empfehlen wir über Arnoldstein-Tarvis.

Dienstag 7.9.2021
18,00 Uhr Begrüßung mit anschließendem regionalem Menü im Campingrestaurant.

Mittwoch, 8.9.2021
10,00 Uhr Besuch des Museums über die Schlachten am Isonzo (Soca) im 1. Weltkrieg zwischen Österreich und Italien mit einer Führung. Danach gehen wir noch zur St. Anton Gedenkkirche.

Ljubljana / Laibach

Donnerstag, 9.9.2021
Unser heutiges Ziel ist der Campingplatz in Bled. Am Nachmittag fahren wir mit dem Schiff zur Insel Blejski.

Freitag, 10.9.2021
Im botanischen Garten Arboretum machen wir eine Runde mit dem Bähnlein und treffen uns dann im Camperstop Vrbine in Ljubljana (Laibach).

Samstag, 11.9.2021
Mit dem Bus fahren wir ins Zentrum zu einer Stadtführung mit anschließender Bootsfahrt.

Sonntag, 12.9.2021
Vom Parkplatz beim Bahnhof Celje bringt uns der Bus zur Burg Celje zu einer Burgführung, danach Übernachtung am Campingplatz Dolina.

Montag, 13.9.2021
Wir steuern Kamp Dolenjske Toplice an. Nebenan lädt die Therme Dolenjske Toplice zum Besuch ein.

Dienstag, 14.9.2021
Heute ist Ruhetag.

Mittwoch, 15.9.2021
Wir fahren zum Stellplatz bei den Postojne Caves. Anschließend der Besuch der Postojne Höhlen und ein gemeinsames Mittagessen.

☞

Donnerstag, 16.9.2021
Zuerst besichtigen wir die Burg Predjama, dann fahren wir weiter zum Campingplatz in Ajdovscina. Ein Stadtspaziergang rundet den Tag ab.

Freitag, 17.9.2021
In Lipiza haben wir zuerst eine Gestütbesichtigung, danach eine Vorführung der Lippizaner. Nachher fahren wir zum Campingplatz in Triest.

Samstag, 18.9.2021
Heute ist die Stadtbesichtigung mit einem Hop-on Bus in Triest angesagt, inklusive einem Besuch von Schloss Miramare. Am Abend beschließen wir mit einem Abendessen im Campingrestaurant unsere Reise.

Sonntag, 19.9.2021
Verabschiedung mit Heim oder Weiterfahrt.

Reiseleitung:
1. Gruppe: Ingrid und Manfred List
2. Gruppe Monika u. Werner Grosch oder Brigitte u. Adrianus Jong

Preis:
570,- € für 1 Wohnmobil mit 2 Personen
410,- € für 1 Wohnmobil mit 1 Person

Im Preis inbegriffen: alle Campingplätze und Stellplätze, 3 Essen, alle Eintritte und Führungen.
Nicht inbegriffen: Parkgebühr in Celje und Lipiza

Programmänderung vorbehalten!

Achtung beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung mit Überweisung von 50,- € Anzahlung
Anmeldeschluss: **21.8.2021**
Anmeldung bei Manfred List Tel.: +43 688 8152227 E-Mail manfred@tirolerwohnmobilclub.at
an die Sparkasse Schwaz IBAM AT36 2051 0003 0000 5717 BIC SPSCAT22XXX

Für die Überweisung der restlichen Teilnehmergebühr werdet Ihr rechtzeitig verständigt!

Leider ist derzeit nicht abzusehen ob die Clubfahrt wirklich durchführbar ist und ob alle Programmpunkte möglich sind. Aus diesem Grund jetzt nur die Anzahlung überweisen!

NIX WIE RAUS 1

- ein Kurzbericht von Helmut Stumpe

Nach der langen erzwungenen Wohnmobilpause juckte es uns wieder ins Ausland zu fahren, eine Tour, die man auch mit dem PKW oder der Bahn machen könnte. Wir peilten Mittenwald an und wollten dort in einem Lokal einen Schweinsbraten mit Knödel oder mindestens Weißwürste essen.

An der Grenze in Scharnitz konnten wir ungehindert passieren, lediglich auf der Gegenspur wurde kontrolliert. In Mittenwald war der Parkplatz fast leer. Wir bezahlten für 3 Stunden, die Maximaldauer. Gemütlich wurden wir nicht empfangen, wir legten alles an was wir gegen die Kälte mithatten. Der Spaziergang durch den Ort war ungewöhnlich, nur ein paar Einheimische waren zum Einkaufen unterwegs. Das Stadtl gehörte also uns fast allein.

Als wir das erste Wirtshaus ansteuerten kam die Ernüchterung, nix mit gemütlicher Stube und Schweinsbraten. Die Innenkonsumation ist bis zum 21.5. nicht möglich. Das Essen im Freien bei dieser Kälte hat uns nicht gereizt. Wir suchten uns in einer Bäckerei ein Platzl im Freien und nachdem dort an der Wand die Sonne, die

☞

Im Bild Brigitte und Helmut, unsere beiden bereits zweimal gegen Corona geimpften „Weltreisenden“

sich inzwischen ab und zu sehen ließ, ein bisschen aufwärmte, ließen wir uns auf ein Bier und eine Kleinigkeit zum Essen nieder.

Über die Leutasch fuhren wir dann zurück. An der Grenze war niemand anzutreffen. In Buchen machten wir uns unseren mitgebrachten Kaffee und Kuchen. Dann gings über Telfs der Bundesstrasse entlang wieder heim.

Mittenwald kann sich aber auch von einer schöneren Seite zeigen.

NIX WIE RAUS 2

- noch ein Kurzbericht, aber von Helmut Brandstetter

Nix wie raus dachten sich auch Ingrid und Manfred List und wollten endlich wieder einmal Wohnmobilluft schnuppern. Die Sehnsucht trieb sie wie schon so oft an die Donau und besonders (wie viele andere Wohnmobilreisende auch) in die Wachau.

Aber erfreulicherweise kam es nach fast einem Jahr Coronapause zu einem 2-tägigen Zwischenstopp in Perg/Pergkirchen, den wir zu einem gemeinsamen Ausflug ins benachbarte Niederösterreich zum Panorama Höhenweg Sonntagberg-Hochkogel nutzten, um die Aussicht, die Basilika, den Türkenbrunnen und den Klanggarten zu besichtigen.

Auch eine Einkehr - die 3G-Regel beachtend - in St. Leonhard a.Walde gehörte dazu.

Joachim Sterz
Rieslingstraße 4
D-67454 Haßloch
TEL +49 (0)63 24-97 10 758
MAIL info@sterz-media.de

Es tut sich was beim Führerscheinrecht für Wohnmobile. Der Pkw-Führerschein (Klasse B) könnte in Zukunft auch für Fahrzeuge bis 4,25 oder sogar 4,5 Tonnen gelten. Die EU-Kommission befasst sich gerade damit. Damit würde die leidige 3,5-Tonnen-Grenze fallen. Der EMHC fordert dies ja schon seit langer Zeit und rief deshalb 2011 die „Aktion 4,25“ ins Leben, die tausende Reisemobilisten mit ihren Unterschriften unterstützten. Mehr dazu unten.

EMHC begrüßt anstehende Novelle des Führerscheinrechts

„Höchste Zeit für eine Änderung“

Der Euro Motorhome Club (EMHC), Deutschlands größter und ältester Reisemobilclub, freut sich darüber, dass die von ihm seit langem geforderte Änderung des europäischen Führerscheinrechts ansteht und damit auch die Ausweitung der Pkw-Führerscheine auf Reisemobile bis zu 4,25 oder sogar 4,5 Tonnen Realität werden könnte. Die EU-Kommission gibt den Bürgern noch bis zum 21. Mai Gelegenheit, ihre Meinung dazu kundzutun. Hier kann sich jeder – auch anonym – dazu äußern: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12978-Uberar beitung-der-Fuhrerscheinrichtlinie_de.

Bereits 2011 startete der EMHC als erste Institution der Wohnmobilszene die "Aktion 4,25" und sammelte auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf zwischen 2011 und 2016 mehre tausend Stimmen von Reisemobilfahrern, die sich für eine Novelle des Führerscheinrechts stark machten. Gefordert wurde, den B-Pkw-Führerschein für Fahrzeuge bis zu 4,25 Tonnen zu öffnen. Auch zahlreiche Kunden des Fahrwerkspezialisten Goldschmitt techmobil schlossen sich in einer parallelen Unterschriftensammlung dieser Forderung an.

Die seit 1999 gültige Regelung, nach der Neuerwerber eines Pkw-Führerscheins nur noch Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen fahren dürfen und für schwerere Fahrzeuge der viel teurere Lkw-Führerschein notwendig wird, ist nach Ansicht des EMHC längst nicht mehr zeitgemäß und realitätsfremd. Jüngere Interessenten eines Reisemobils werden seither klar gegenüber denjenigen benachteiligt, die noch einen alten Führerschein der Klasse 3 besitzen. Die Hemmschwelle zum Kauf eines größeren Reisemobile wurde durch das rigide Führerscheinrecht unnötig erschwert.

Viele Reisemobile haben inzwischen die 3,5-Tonnen-Grenze überschritten, weil Sicherheitskomponenten wie ABS, ESP, stärkere Bremsen, bessere Knautschzonen, Abgasreinigungsanlagen, Elektronikkomponenten und leistungsgerechte Motoren Standard sind und weil auch übliche Komforteinrichtungen (Klimaanlagen, Sat-Anlagen, Hubstützen, Zusatzbatterien, etc.) auf die Gewichtsbilanz drücken. Somit sind die Reisemobile im Lauf der Jahre zwar schwerer geworden – aber insgesamt auch viel sicherer und so leicht zu fahren wie ein Pkw. Dass die EU-Kommission bislang eine Anhebung des Führerscheingewichtslimits über 3,5 Tonnen nur akzeptiert, wenn das Mehrgewicht durch alternative Antriebe (also Elektromotoren und Batterien) verursacht wird, ist aus EMHC-Sicht nicht sachgerecht: Wenn man mit dem B-Führerschein ohne Problem ein Elektromobil fahren darf, muss dies auch für Fahrzeuge mit modernen Dieselmotoren gelten.

Nach Ansicht des EMHC ist es höchste Zeit, das längst nicht mehr zeitgemäße EU-Führerscheinrecht an die Marktwirklichkeit anzupassen. Fahrzeuge mit 4,25 Tonnen sind im Unfallgeschehen nicht auffälliger als diejenigen, die für 3,5 Tonnen zugelassen sind. Da sich diese Fahrzeuge in ihren Dimensionen nicht unterscheiden und oft technisch identisch sind, ist es nur richtig, die B-Führerscheine auf Fahrzeuge bis zu 4,25 Tonnen auszudehnen. EMHC-Vizepräsidentin Michaela Kirchhoff: „Wir hoffen, dass die von uns schon seit zehn Jahren geforderte Ausweitung der Pkw-Führerscheine bis 4,25 Tonnen endlich und bald Realität wird.“

IHR SPEZIALIST FÜR REISEMOBILVERSICHERUNGEN

Wir sind Ihr Partner rund ums Freizeitfahrzeug und Ihr professioneller Versicherungsvermittler für Ihre Reisemobilversicherung, Wohnmobil- und Wohnwagenversicherung und für weitere Versicherungsprodukte wie Insassenunfall-, Verkehrsrechtsschutz und Inhaltsversicherung. Fragen Sie bei uns an und vergleichen Sie Ihren Versicherungsschutz mit unseren besonderen Leistungen.

Prämienbeispiel:

Ein Wohnmobil mit einem Neuwert von 70.000 EUR kann bereits ab 743,50 EUR* pro Jahr haftpflicht- und vollkaskoversichert werden. Hat es ein GFK-Dach, reduziert sich dieser Betrag sogar auf nur mehr 637,10 EUR*.

Interessiert?

Ihr individuelles persönliches Angebot erhalten Sie von

Daniel Brachmeier e.U.
Jahn & Partner

Moserstr. 33, 5020 Salzburg
Mobil 0049 171 234 09 93
info@jahnupartner.at
www.womo-versicherung.at

** Prämienbeispiel für Versicherungsnehmer in Bonusstufe 1 oder 0, Haftpflichtversicherung mit Versicherungssumme 20 Mio. EUR, Vollkasko mit Selbstbehalt 1.000 EUR; motorbezogene Versicherungssteuer nicht in Prämien enthalten.*

© KÜS: Warnaufkleber „Toter Winkel“ - in Frankreich bereits Pflicht!

Ein Warnaufkleber für Fahrzeuge mit Hinweis auf die Gefahren des toten Winkels, vor allem für Zweiradfahrer, ist ab diesem Jahr Pflicht in Frankreich. Die Bestimmung gilt für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Damit fallen auch Wohnmobile und Caravans unter die Vorschrift. Klar bestimmt ist auch der Ort der Anbringung des Hinweises am Fahrzeug.

Vorgeschrieben ist die Anbringung an beiden Seiten, vertikal in einer Höhe von 0,9 bis 1,5 Meter, horizontal innerhalb des ersten Meters von der Fahrzeugfront ausgehend. Am Fahrzeugheck muss er auf der rechten Seite kleben, ebenfalls zwischen 0,9 und 1,5 Meter hoch. Verglaste Flächen und Teile der Fahrzeugbeleuchtung dürfen nicht damit beklebt werden.

Betroffen von der Vorschrift sind auch nicht in Frankreich zugelassene Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, also auch Wohnmobile und Caravans in dieser Gewichtsklasse. Ist der Aufkleber nicht korrekt angebracht, so hat die Polizei in Frankreich in diesem Jahr noch einen Ermessensspielraum. Wer allerdings ohne Schild unterwegs ist, muss mit bis zu 135 Euro Bußgeld rechnen.

☞

Es gibt derzeit zwei Versionen: eine für Lkw und eine für Busse. Empfohlen wird für Wohnmobile die Variante mit Bus-Abbildung, da es sich ebenfalls um ein Fahrzeug zur Personenbeförderung handelt.

Sie sind als Aufkleber oder Magnetschilder erhältlich, die Kosten für die Aufkleber liegen unter 10 Euro. Es bleibt abzuwarten, ob andere Länder mit einer solchen Aktion nachziehen werden.

Die Hinweisschilder mit der Aufschrift "Attention! Angles Morts" (französisch für "Achtung! Toter Winkel") bekommt man online, aber auch an Tankstellen in Grenznähe zu Frankreich.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Tempo 30 in Spanien

Seit 4.5.2021 gilt landesweit eine gesetzliche Regelung für Tempo 30 auf allen städtischen Straßen. Ausnahmen gelten nur für Straßen, die in jede Richtung mindestens zwei Spuren haben, also Stadtautobahnen und Schnellstraßen. Gibt es überhaupt nur einen Fahrstreifen, den sich – wie in vielen spanischen Stadtzentren üblich, Fußgänger und Autofahrer teilen, dürfen 20 km/h nicht überschritten werden.

Strenge Strafen

Bemerkenswert ist die Höhe der Strafen, mit denen Überschreitungen geahndet werden. Bis 50 km/h kostet diese 100 Euro, bis 60 km/h schon 300 Euro. Von da an wird es noch dramatischer. Führerscheinentzug droht ab 80 km/h und wer mit 90 km/h durch eine Stadt brettert, landet für mindestens 3 Monate im Gefängnis. Auch Touristen sollten sich in Acht nehmen, Strafen aus Spanien werden auch in Österreich exekutiert.

Wie und wo die Tempolimits im Detail gültig sind, entscheiden im ausgesprochen föderalen Spanien weiterhin selbstständig die Provinzen.

Nicht nur in Spanien, in ganz Europa ist Tempo 30 in den Städten im Vormarsch. So gilt in der belgischen Hauptstadt Brüssel seit Jahresbeginn Tempo 30. In Frankreich sind es vorerst nur einige kleinere Städte, die ein solches Limit flächendeckend eingeführt haben. Das gleiche gilt für das Autoland Deutschland. In Österreich hat Graz Tempo 30 – mit Ausnahme von Hauptstraßen – schon seit 1992, was aber oft zu Rechtsstreits mit Temposündern führte.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Abgasgrenzwerte bei Fiat überschritten

Seit Jahren ist es gängige Praxis der Fahrzeughersteller: der Einbau einer illegalen Abschalteinrichtung, um Abgaswerte zu manipulieren und die Stickoxidwerte auf dem Prüfstand (also im Abgastest) unter den gesetzlichen Grenzwerten zu halten. Im Straßenverkehr werden diese Stickoxidgrenzwerte allerdings um ein Vielfaches überschritten – ein bewusstes, laut einschlägiger Rechtsprechung betrügerisches Täuschungsmanöver, dessen sich auch Fiat Chrysler Automobiles (FCA) bedient. So sind die Stickoxidgrenzwerte bei Wohnmobilen mit Fiat Ducato Diesel-Motoren (Schadstoffklasse 5) im Normalbetrieb im Straßenverkehr fast bis zum 10-fachen bzw. 7-fachen höher als zulässig. Betroffen sind Wohnmobile des Typs Fiat Ducato 150 Multijet mit Erstzulassung im Mai 2015 sowie Fiat Ducato 150 Multijet mit Erstzulassung im Mai 2016.
Da der Fiat Ducato Motor allerdings in fast allen Wohnmobilen deutscher Hersteller eingebaut ist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch die Motoren unzähliger weiterer Fahrzeuge manipuliert wurden. Nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft Frankfurt sind möglicherweise etwa 200.000 Kraftfahrzeuge betroffen.

Nachdem die ganze Angelegenheit noch nicht geklärt ist, auf
https://womoguide.de/wohnmobil-infos/fiat-ducato-abgasskandal
gibt es Infos und Erklärungen. ☞

Gelbe Linien am Straßenrand

Gelbe Bodenmarkierungen - Halten und Parken verboten. Was hat es mit den gelben Linien am Straßenrand auf sich?

Seit 2011 wieder in Kraft

Halten und Parken verboten © ÖAMTC

Im Jahr 1994 (mit Übergangsfrist bis 2003) wurden die gelben Bodenmarkierungen weitestgehend abgeschafft. Seit dem Inkrafttreten der 23. StVO-Novelle gibt es sie wieder: Zur Abholzung des Schilderwaldes sind sie ein geeignetes Mittel, bei den Autofahrern aber sind sie völlig unbekannt. Vor allem in Linz wurden schon viele Lenker gestraft.

So sehen die Markierungen aus:

- Durchgehende gelbe Linien bedeuten, dass das Halten und das Parken verboten ist. Bei unterbrochenen Linien darf man halten oder eine Ladetätigkeit ausführen, nicht aber parken.
- Die Linien befinden sich am Fahrbahnrand oder auf dem Randstein, nahe dem Fahrbahnrand.
- Wenn sie mit Schnee bedeckt sind, gelten sie nicht. Hat es nach dem Abstellen des Fahrzeugs getaut, kommt man leicht in Beweisnotstand. Im Falle des Falles sollte man daher die ÖAMTC-Rechtsberatung fragen!

Orginal unter: www.oeamtc.at/thema/vorschriften-strafen/gelbe-linien-am-strassenrand-16181806

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Wie sieht die Zukunft des Wohnmobils aus?

Sicherheitslage und Gesetzgebung, aber auch Umweltplaketten und Verbote von Verbrennungsmotoren sorgen für Unsicherheit unter den Wohnmobilfahrern. Wird es in 20 Jahren überhaupt noch möglich sein, mit dem Camper auf Reisen zu gehen?

Bei 3.5 Tonnen ist es schwierig, großen Luxus in ein Reisemobil zu packen. Hersteller werden sich hier auf das Wesentliche besinnen müssen, und zudem in moderne Technologien und Leichtbau investieren. Auch in Hinblick auf zukünftige, alternative Antriebstechnologien werden Gewicht und Aerodynamik ganz neue Relevanz bekommen. Das Reisemobil der Zukunft ist daher wieder leichter und kompakter.

Seit Aufkommen der Reisemobile verringerte sich die Freiheit, die ein solches bot, beständig. In den 70er und 80er-Jahren war es sicherlich noch in den meisten Ländern Europas möglich, an Seen und Meeresküsten in jeder schönen Bucht und jedem schönen Parkplatz sein Lager aufzuschlagen. Diese Zeiten sind leider vorbei.

Zukünftig ist daher mit einer weiteren Verschärfung von Gesetzen zu rechnen. Camper werden auf offizielle Stellplätze und Campingplätze verwiesen werden. Dass diese Lenkung den Ursprungsgedanken des freien, unbekümmerten Reisens verfehlt, ist eine traurige Tatsache. Dem zu entkommen, wird aber immer schwieriger werden.

In Europa baut so gut wie jedes Wohmobil auf einem Diesel-Basisfahrzeug auf, die Gründe dafür sind leicht zu erraten wie geringer Treibstoffverbrauch und hohes Drehmoment.

Mehrere Staaten Europas haben heuer bereits generelle Verbote von Verbrennungsmotoren angekündigt. Dies wird Wohnmobile natürlich hart treffen und den Einsatz von alternativen Antrieben erzwingen.

Wie könnte der Wohnmobil-Tourismus künftig aussehen ?

Anreise auf Schiene. Zwar transportieren Autoreisezüge heutzutage normalerweise keine Wohn-

☞

mobile – wenn es den Bedarf dafür gibt, darf gehofft werden, dass Bahnbetreiber ein entsprechendes Angebot schaffen. Dies würde den Nachteil von kurzen Reichweiten zu einem gewissen Grad kompensieren, und eventuell auf der oft ungeliebten An- und Abreise sogar für Entspannung sorgen.

Tausch Akkus . Vielleicht kommt es aber auch einfacher, es setzt sich ein Tauschakku-Standard durch. An Tankstellen wird man dann einfach einen Akku-Tausch durchführen können, und seine Reise wie gewohnt fortsetzen. Sofern es sich um eine Standardgröße handelt, wird man mit einem Wohnmobil ungleich öfter als ein PKW tauschen müssen, oder aber eine größere Anzahl Akkus aufnehmen müssen. Hiebei ist auch wieder auf Das Gesamtgewicht des Fahrzeuges zu achten.

Anpassung des Reisestils. Wahrscheinlich wird es unumgänglich sein, den Reisestil etwas anzupassen. Die Anreise wird besser geplant sein müssen. Den Luxus, einfach 3 mal günstig vollzutanken, um dann am Ziel zu sein, wird es so nicht mehr geben. Man wird vielleicht frühzeitig den Autoreisezug reservieren müssen, der das Wohnmobil ins Reiseland befördert. Flexibilität wird dabei verlorengehen. Eventuell wird es passende Tausch-Akkus nur an gewissen Tausch-Stationen geben, sodass die täglichen Etappen penibel geplant werden müssen. Unerwartet kaltes Wetter und der damit entstehende Bedarf nach Heizung wird die Reichweite plötzlich beeinflussen.

Auszug aus dem „WOMOGUIDE“

Kontaktadresse für „Die bunte Seite“: DI Helmut Stumpe, Dr. Stumpfstraße 19, 6020 Innsbruck, Österreich
Tel.: +43 (0)660 2189234 - E-Mail: h.stumpe@chello.at

Herzlich Willkommen am Campingplatz Königsdorf

in einer der schönsten Ecken Deutschlands. Hier im bayerischen Voralpenland, in der Freizeitregion "Bibisee", begrüßen wir Sie auf unserem ruhigen, familienfreundlichen Campingplatz.

Campingplatz Königsdorf
Zum Lindenrain 8 • 82549 Königsdorf
Tel.: 0 81 71 / 81 58 0 Fax: 0 81 71 / 81 16 5
E-Mail: mail@camping-koenigsdorf.de
http://www.camping-koenigsdorf.de/

technik lexikon

Wir beantworten Ihre technischen Fragen. Schreiben Sie uns: *technik@arboe.at*

ABKÜRZUNGEN finden sich überall, nicht nur in der Autowelt. „OEM" bedeutet übrigens Original Equipment Manufacturer – also Originalausrüstungshersteller.

AKTUELLE FRAGEN unserer Mitglieder zu Auto und Technik, beantwortet von Erich Groiss, Technischer Koordinator des ARBÖ.

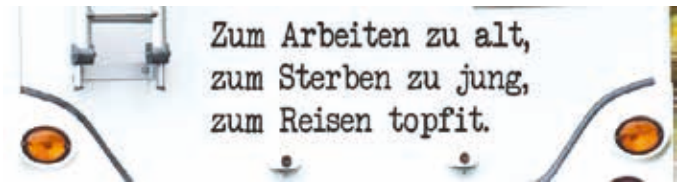
In der Kürze liegt bekanntlich die ...

BEV, PHEV oder WLTP? Wissen Sie, was gemeint ist? Wenn nicht, hier ein kleiner Rundgang durch die bunte Welt der technischen Kürzel im Automobilbereich – Abkürzungen und was sie bedeuten.

AdBlue*: Flüssige Harnstofflösung, die bei der Reduzierung von Stickoxiden im Abgas von Dieselmotoren eine entscheidende Rolle spielt.
ACC: Adaptive Cruise Control; adaptive Geschwindigkeitsregelung.
AFL: Adaptive Forward Lighting; adaptives Kurvenlicht.
BEV: Battery Electric Vehicle; batterieelektrisches Fahrzeug (auch EV).
BMS: Battery Management System; Batteriemanagement-System (für Lithium-Batterien).
CBC: Cornering Brake Control; Kurvenbremsassistent für größtmögliche Stabilität beim Bremsen in Kurven.
DAB+: Digital Audio Broadcast; digitaler Rundfunk. Potenzieller Nachfolger des UKW- und Mittelwelle-Rundfunks (FM/AM).
DEF: Diesel Exhaust Fluid; eine häufig im Ausland verwendete Bezeichnung für das Reduktionsmittel AdBlue.
EPS: Electronic Power Steering; elektrische Servolenkung.
ESC: Electronic Stability Control; elektronische Stabilitätsregelung: im Prinzip ein ESP-System, aber eben nicht von Bosch/Daimler. Daher nutzen alle anderen Zulieferer den Begriff „ESC". Die OEMs nutzen auch Begriffe wie DSC, DCS, DSTC, PSM, VSC, VSA, VDC, MSP, CST, MASC.
ESP: Elektronisches Stabilitäts-Programm; Markenname von Bosch beziehungsweise Daimler, der im allgemeinen Sprachgebrauch als Synonym für diese Systeme steht. Siehe auch ESC.
ESS: Emergency Stop Signal; bezeichnet das Notfallbremslicht, das bei starker Abbremsung oder bei Crash-Erkennung automatisch aktiviert wird.
FCEV: Fuel-Cell Electric Vehicle; bezeichnet ein Wasserstofffahrzeug (Brennstoffzelle).
HFO: Hydrofluorolefine; bezeichnet Kältemittel mit geringem Treibhauspotenzial wie das aktuell verwendete R1234yf.
HVAC: Heating, Ventilation and Air Conditioning; eine immer häufiger verwendete Abkürzung für Fahrzeugklimaanlagen.
ICCB: In-Cable Control Box; ermöglicht das Laden von EVs (siehe BEV) an Haushaltssteckdosen.
LASER: Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation; bezeichnet die Lichtverstärkung durch Bündelung zu einer hohen Intensität. Im Kfz wird Fernlicht mit Lasertechnologie bereits vereinzelt eingesetzt.
LED: Light Emitting Diode; bezeichnet eine Leuchtdiode.
LIDAR: Light Detection and Ranging; LIDAR ist eine Art „optisches Radar" im Infrarotbereich – preisgünstiger als Radar, aber bei schlechtem Wetter nur stark eingeschränkt nutzbar.
μ-HEV: Micro-Hybrid; ist eine 12-V-Hybridtechnik (z. B. Start-Stopp).
MHEV: Mild-Hybrid, Hybridtechnik mit 24- bis 48-V-Batterie. Mild-Hybride nutzen den E-Motor nur als Unterstützung (z. B. beschleunigen) und können nicht rein elektrisch fahren.
MSR: Motor-Schleppmoment-Regelung; Fahrzeugstabilisierungssystem im Schubbetrieb (beim Gas-Wegnehmen).
OBD: On-Board-Diagnose; bezeichnet ein standardisiertes Datenprotokoll in Kfz zur Überwachung abgasrelevanter Systeme. Diese Protokolle werden auch bei der §57a-Überprüfung angewendet.
PDC: Park Distance Control; Parkdistanzkontrolle, die in der Regel auf Ultraschall-Basis basiert.
PHEV: Plug-in-Hybridfahrzeug; Elektromotor und Batterie sind so dimensioniert, dass das Fahrzeug Kurzstrecken von ca. 40 bis 60 km rein elektrisch zurücklegen kann.
RADAR: Radio Detection and Ranging; Bereits länger bekannte Technik zur Richtungs- und Abstandsmessung, für Assistenzsysteme unerlässlich.
RDE: Real Driving Emissions; beschreibt das reale Abgasverhalten von Fahrzeugen abweichend vom WLTP.
RDKS: Reifendruck-Kontrollsystem (auch TPMS – Tire Pressure Monitoring System – genannt).
SOC: State of Charge; Ladezustand einer Batterie.
SOF: State of Function; bezeichnet die Funktionsbereitschaft der Batterie (z. B.: Ist die Batterie ausreichend geladen, um den nachfolgenden Start zu gewährleisten?).
SOH: State of Health; Gesundheitszustand der Batterie. Gibt Auskunft darüber, wie viel Prozent der Anfangs-Batteriekapazität noch nutzbar sind.
TSA: Trailer Stability Assist; Erweiterung der Bremsassistenzsysteme zur sicheren Ausführung der Funktionen im Anhängerbetrieb.
WLTP: Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedures; weltweit harmonisierte Testprozedur zur Verbrauchsermittlung von Fahrzeugen.
ZE: Zero Emission; keine Abgasemissionen vor Ort (z. B. Elektroauto).

*) GENAU GENOMMEN KEINE ABKÜRZUNG, IN DIESEM ZUSAMMENHANG DENNOCH ERWÄHNENSWERT

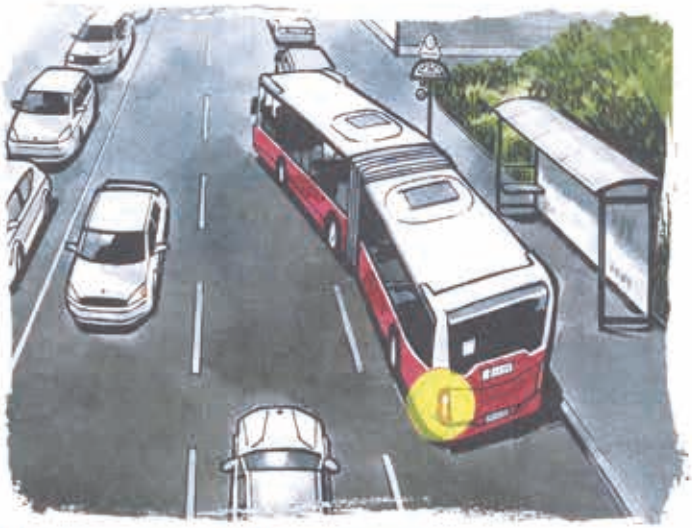
Wohnmobilsprüche



Wissen Sie noch?

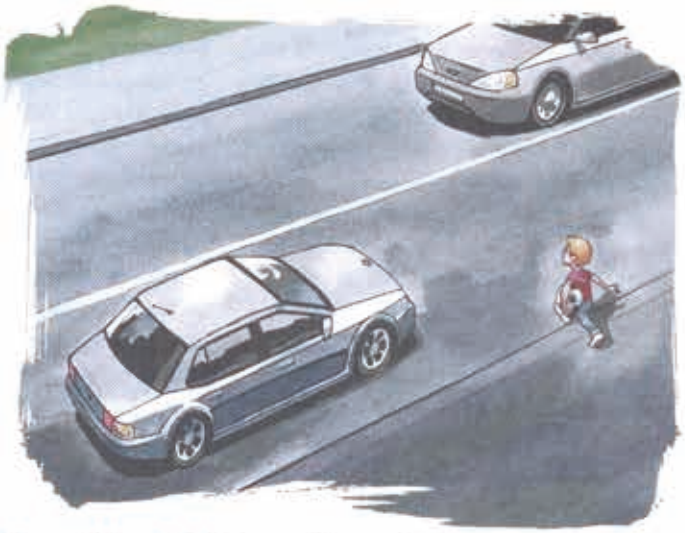
Manches vergisst man in der Routine des täglichen Autofahrens. Tipps des auto touring und der ÖAMTC-Verkehrsjuristen, die das Leben auf der Straße leichter machen.

illustrationen ROLAND VORLAUFER



Busse einordnen lassen! Im Ortsgebiet muss Linienbussen das Ausfahren aus der Haltestelle ermöglicht werden. Aber Buslenker haben auf die Verkehrslage Rücksicht zu nehmen und rechtzeitig zu blinken, wenn das Fahrzeug abfahrbereit ist.

§ *26a Abs 2 StVO: Bussen ist im Ortsgebiet das ungehinderte Abfahren von Haltestellen zu ermöglichen, sobald deren Lenker mit dem Blinker seine Absicht dazu anzeigt.*

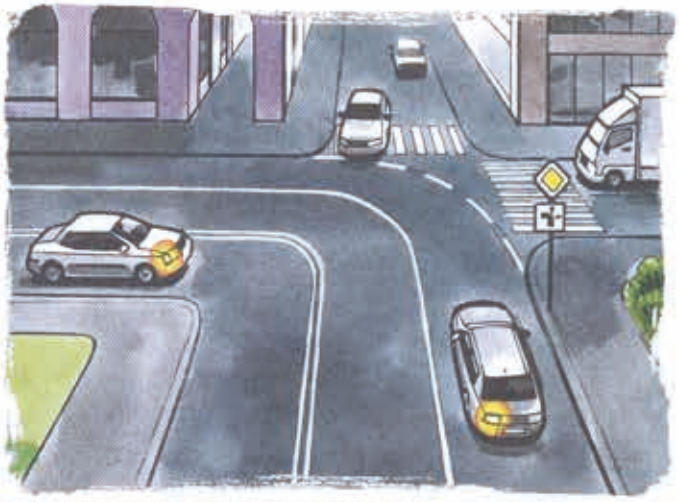


Ein unsichtbarer Schutzweg gilt immer für Kinder. Achtung: Dennoch immer vergewissern, dass auch andere Autofahrer anhalten, bevor man Kinder über die Straße winkt!

§ *29a Abs 1 StVO: Erkennt der Lenker eines Fahrzeugs, dass Kinder über die Straße wollen, so hat er ihnen das ungehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.*

Nebelschlussleuchten sind einzuschalten, wenn die Rücklichter des Vordermanns bei vorgeschriebenem Sicherheitsabstand nicht mehr erkennbar sind. In geschlossener Kolonne und bei Verbesserung der Sichtverhältnisse ausschalten!

§ *99 Abs 5 KfG: Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Sichtbehinderung durch Regen, Schneefall, Nebel und dergleichen verwendet werden.*



Blinken muss man selbst dann, wenn man dem Verlauf einer abbiegenden Vorrangstraße folgt.

§ *11 Abs 2 StVO: Die Änderung der Fahrtrichtung muss rechtzeitig angezeigt werden. Dazu der Verwaltungsgerichtshof: Sie ist auch dann anzuzeigen, wenn eine abbiegende Vorrangstraße befahren wird.*

Frontalauszug Flex CFA100H

Für TV-Schränke, liegend oder hängend montierbar, ermöglicht ein Herausziehen des TFT-Gerätes um max. 47 cm, Schienenlänge ausgezogen ca. 79,2 cm. Er ist dreh- und schwenkbar; hergestellt aus solidem Aluminiumprofil und Stahl.

Abmessungen ca.: B 18 x H 8,5 x T 37 cm Höhe aufgeklappt: 31,3 cm Tragkraft: 6,5 kg Gewicht: 2,5 kg.
Neupreis: 139,- € - VB: 100,- €

Harald Rainer, Berglstraße 3, 6322 Kirchbichl
Email: harai-tirol@a1.net Handy: +43 664 5834247

Stellplätze zu vermieten!

Wir vermieten ab sofort noch Abstellplätze in unserer Tenne und demnächst auch im neu renovierten Nebengebäude. Die Tenne ist trocken und sicher. Die Nebengebäude stehen ~~(ab Ende November / Anfang Dezember)~~ zur Verfügung. Der Standort ist in Bruckhäusl (Gemeinde Wörgl) und von der Autobahn in ca. 3 bis 4 Minuten erreichbar.
Preis abhängig von der Grösse des Fahrzeugs ab 80,-- monatlich.

Bei Fragen dazu bitte um einen Rückruf unter der Nummer 0676 – 76 49 444 bei Christine Edenstrasser.

Wohnmobilabstellplatz

In unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt in Schwaz, direkt neben der Firma Masta Bürstenfabrik, Au 23 in 6134 Vomp.
Das Grundstück ist auf 3 Seiten eingezäunt und auf der vierten Seite, zur Autobahnauffahrt hin durch Bäume und Sträucher unzugänglich. Als oberste Deckschicht wurde Bruchasphalt verwendet.
Das Ein/Ausfahrtstor ist abschliesbar. Jeder Mieter bekommt einen Schlüssel.
Der Mietzins beträgt € 36.- pro Monat
Anfragen an Ing. Günther Bär - Tel: 0664 5343373

Tante Paula Elektroroller

mit 48 Watt, mit Licht, Einkaufskorb, sehr starker Motor, wegen Umstellung auf E-Bike zu verkaufen. **Preis : € 450,--**

Eva Graf - Telefon : 0664 / 75061067

Auto Hollaus OG

ISUZU

Reparatur • Spenglerei • Lackiererei

Restauration • Ersatzteile

Verkauf aller Marken

Burgfrieden 2
6060 Hall in Tirol
+43 5223 56560
office@auto-hollaus.at
www.auto-hollaus.at

KFZ - Meisterbetrieb

- §57a für alle Fahrzeuge bis 3,5t
- Unterbodenschutz
- Service Ersatzwagen
- Wohnkabinen für Pick-Up's
- Spezial Auf- und Umbauten

PRÜFSTELLE

Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB

RÄTSEL - Seite

Auflösung auf Seite 23

1

2			7			9		
	8	6		2				
4		9				5		3
8		7		4	9			
	1		6	7	5		9	
6				1				4
					8	7	5	
7	5			3			6	
	6		5		7	4		2

2

	8					6		2
				8				7
			5		7		9	
			1	7				3
	6		9		4		7	
4				5	3			
	1		8		2			
6				1				
5		2					3	

3

			3		8			
2	6				7			
1	7	8	9	5		6		
9	5						8	6
8		6		2		4		
7						1		5
				7		5		
	1				4	9	2	
4			6	8	9	3	7	

4

2		1						
		4			3		2	
	3					9		6
3			5		9	8		
6								5
		7	6		4			1
5		6					3	
	9		3			6		
						1		2

Ein bißchen Freundschaft
ist mir mehr wert
als die Bewunderung der ganzen Welt.

Otto von Bismarck

Fahrsicherheit

Mit diesen Tipps lässt sich die Fahrsicherheit im Urlaub mit Wohnmobil oder Wohnwagen erhöhen.

In modernen Caravans und Reisemobilen ist man mit Sicherheitstechnologien auf höchstem Niveau unterwegs. Mit einfachen Tipps kann man zusätzlich selbst zur eigenen Sicherheit beitragen.

Wenn man mit dem Caravan oder Reisemobil in den Urlaub fährt, ist man laut einer Studie der Bundesanstalt für Straßenbauwesen (BASt) sicher unterwegs. Denn Caravans und Reisemobile sind durchschnittlich an nur 0,3 Prozent der Unfälle mit Personenschaden in Deutschland beteiligt.

Mittels moderner Sicherheitstechnologien arbeitet die Caravaning-Branche stetig weiter daran, die Sicherheit von Reisemobilen und Caravans zu maximieren. Doch auch der Fahrer kann eine Menge tun, um sicher in den Urlaub zu starten. Ein Fahrsicherheitstraining bereitet optimal auf kritische Situationen vor. Auch die richtige Beladung und der Zustand der Reifen spielen eine große Rolle.

Sicher unterwegs im Wohnmobil

In modernen Wohnmobilen sorgen Technologien wie ABS, ESP, Brems- und Spurwechselassisten für ein Maximum an Sicherheit. Zusätzlich kann man mit folgenden Tipps selbst zum sicheren Fahren beitragen.

Mit verändertem Fahrverhalten rechnen

Durch die Höhe des Aufbaus unterscheidet sich das Fahrverhalten in Reisemobilen deutlich von dem des PKW. Daher sollte man in Kurven nicht zu schnell fahren und auf Brücken, in Waldgebieten oder beim Überholen von LKWs auf Seitenwind gefasst sein.

Das Reisemobil richtig beladen

Durch das richtige Beladen lässt sich die Straßenlage positiv beeinflussen. Das Gepäck sollte gleichmäßig auf der gesamten Fahrzeugfläche verteilt werden. Eine Ausnahme ist die angetriebene Achse: Hier darf etwas mehr Gewicht lasten, denn das verbessert die Traktion. Generell gilt: Schwere Lasten gehören nach unten, damit der Schwerpunkt des Fahrzeugs möglichst tief liegt.

Reifen und Stoßdämpfer kontrollieren

Abgefahrene Reifen, falscher Reifendruck und defekte Stoßdämpfer können die Straßenlage des Reisemobils drastisch verschlechtern. Um Sicherheitsrisiken zu vermeiden, sollten daher regelmäßig der Zustand des Fahrzeugs kontrolliert werden.

Sicher unterwegs im Caravan

Im Caravan sorgen moderne Fahrwerke für einen stabilen Geradeauslauf. Bei plötzlich auftretendem Seitenwind oder abrupten Ausweichmanövern können Caravans dennoch ins Schlingern geraten. Mit Sicherheitssystemen wie Antischlingerkupplungen und Anti-Schleuder-Systemen ist man auch für diese Ausnahmesituationen bestens gerüstet.

Auflaufbremsen

Auflaufbremsen werden für gebremste Pkw-Anhänger und Caravans verwendet. Dabei wird die Massenträgheit des Anhängers ausgenutzt. Wenn das Zugfahrzeug gebremst wird, läuft der Anhänger auf das Zugfahrzeug auf. Von der Anhängerkupplung wird diese Kraft über mechanische Hebel auf die Bremsen des Anhängers übertragen.

Antischlingerkupplungen

Antischlingerkupplungen unterdrücken kleine Schwingungen und Nickbewegungen des Anhängers. Durch Betätigen eines Stabilisierungsgriffs werden spezielle Reibbeläge an die Anhängekupplung des Pkw gepresst. Durch den Anpressdruck der Beläge werden Pendel- oder Nickbewegungen bereits im Ansatz wirkungsvoll unterdrückt.

Anti-Schleuder-Systeme für Caravans und Wohnwagen-ESPs

CARAVANING
caravaning-info.de

Es gibt spezielle Fahrsicherheitsassistenten im Wohnwagen selbst, die, ähnlich wie das ESP im PKW, die Beschleunigungskräfte messen und, schon bevor ein Schlingern auftritt, aktiv gegensteuern. Die sogenannten Anti-Schleuder-Systeme erhöhen so die Fahrstabilität der Gespanne.
Die Automobilindustrie hat zudem in einigen Pkw-Modellen ein Anhänger-ESP installiert, um schlingernde Gespanne wieder in die Spur zu bringen. Sensoren registrieren Gierbewegungen um die Längsachse und leiten sofort programmierte Gegenmaßnahmen ein.

Reifen kontrollieren

Auch im Hinblick auf Caravans ist der Zustand der Reifen ein Faktor, der maßgeblich zur eigenen Sicherheit beiträgt. So kann man selbst die Sicherheit im Caravaning-Urlaub erhöhen: Den Reifendruck regelmäßig prüfen, Sichtkontrollen durchführen und die Reifen nicht zu alt werden lassen.

Fahrsicherheitstraining

Die Automobilclubs sowie zahlreiche Freizeitfahrzeughersteller haben Fahrsicherheitstrainings ins Leben gerufen, die sich speziell an Reisemobil- und Gespannfahrer richten. Sie finden in aller Regel in Fahrsicherheitszentren statt.
Im Mittelpunkt stehen bei allen Trainings die fahrpraktischen Übungen. Kreisbahnen mit unterschiedlichen Radien, Flächen mit unterschiedlich griffigem Untergrund, Gefällestrecken und lange Auslaufzonen bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten.
Doch nicht nur während spezieller Fahrtrainings kann man sein Können verbessern. Auch Verkehrsübungsplätze oder große Parkplätze eignen sich für Übungsfahrten.

GASTHOF Fritznerhof PENSION

Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
Im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten.

Wir empfehlen uns für:
- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter

Clubabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Fam. Kastner - Marsoner
Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens
Tel.: +43/5224/52212 Fax: +43/5224/52212-3
www.fritznerhof.com info@fritznerhof.com

*60% RABATT AUF STARTBATTERIEN, SONDERPREISE AUF VERSORGERBATTERIEN

BATTERIEN V&S GMBH
AKKU

Gewerbepark 17
A-6068 Mils/Hall i.Tirol
Telefon 05223-53 6 46
Fax 05223-53 6 46-11
E-Mail:office@akku.co.at
www.akku.co.at

WIR FÜHREN: JEDEN AKKU, JEDE BATTERIE!
Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00 Uhr

GößweinGas

Gößwein-Gas Österreich GmbH
Amerling 134
6233 Kramsach
Tel.: Tel: +49/9932/4000-129
Fax: +49/9932/4000-50
E-Mail:

Verkaufspartner
Bauwaren Canal & Co.KG
Tschiedererweg 2
6060 Hall
Tel.: 05223 57 29 60

Sonderpreis für Clubmitglieder mit Clubausweis!

Beratung + Verkaufsstelle

Unsere Kochseite

Rezepte
zum Braten, Kochen, Haushaltstipps und mehr ...

Puten-Reis-Pfanne mit Spinat in Käsesoße

Zutaten für 2 Portionen:

- 100 g Langkornreis-Wildreis-Mischung
- 100 g grüne Bohnen
- 50 g Erbsen grün tiefgefroren
- 100 g junger Spinat frisch
- 200 g Putenbrustfilet
- 2 EL Olivenöl
- 1 Beutel fix für 4 Sorten Käse Soße (z. B. von Knorr, Maggi)
- 50 g Brotwürfel
- 1 EL gehackte Petersilie
- frisch gemahlener Pfeffer

1 Wildreis-Mischung nach Packungsangabe kochen. Bohnen putzen, in kochendem Wasser 5 Minuten garen, Erbsen zugeben und weitere 3 Minuten mit garen. Abgießen und mit kaltem Wasser abschrecken. Spinat verlesen, waschen und gut abtropfen lassen.

2 Putenbrust in Würfel schneiden, in 1 EL Öl anbraten und rausnehmen.

3 Beutel für die Soße in 250 ml warmes Wasser einrühren. Unter Rühren aufkochen, 1 Minute kochen. Putenwürfel, Bohnen, Erbsen und Spinat zugeben, 3-4 Minuten bei mittlerer Hitze garen. Brotwürfel in Öl anbraten.

4 Reis unter die Soße mischen und mit Brotwürfeln und Petersilie bestreut servieren. Nach Belieben mit frisch geriebenem Pfeffer würzen.

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Fruchtiger Sommersalat mit Zitronendressing

Zutaten für 4 Portionen

- 1 Staude Chicorée
- 5 EL Öl
- 1 Eichblattsalat
- ½ kleine Galiamelone
- 2 Beutel „Fix für Salat Paprika-Kräuter"
- 1 Packung Mini-Kartoffelknödel (z. B. von Pfanni, Omis schnelle Küche)
- 1 Packung Mini-Mozzarellakugeln
- 4 Scheiben Schwarzwälder Schinken

Tipp: Variieren Sie doch bei der Schinkenwahl. Hervorragend zu dem Gericht passt zum Beispiel auch Parmaschinken

1 Beim Chicorée den Strunk herausschneiden und die Blätter lösen und waschen. Eichblattsalat putzen, waschen, trocken schleudern und in mundgerechte Stücke zupfen. Die Melone halbieren, mit einem Löffel die Kerne entfernen und in Spalten schneiden. Die Schale abschneiden und das Fruchtfleisch in Stücke schneiden.

2 Inhalt beider Päckchen Fix für Salat mit Öl und 5 EL Wasser verrühren.

3 Knödel ins kochende Wasser geben und bei mittlerer Hitze 7 Minuten kochen. Knödel herausnehmen und gut abtropfen lassen und mit dem Dressing mischen.

4 Salat mit der Melone, den Mozzarellakugeln und dem Schinken auf einer Platte lecker anrichten. Knödel darauf verteilen, mit dem restlichen Dressing beträufeln und servieren.

Zubereitungszeit ca. 30 Minuten

Nachtisch

Schokobananen

Zutaten für 4 Personen:

4 Bananen
1 Riegel Zartbitterschokolade

Zubereitung:

Die Banane mit der Schale längs einschneiden, aber nicht ganz durchschneiden. Kerben in die Banane schneiden und Schokoladenstücke hineingeben. Die Banane in Alufolie wickeln und auf den heißen Grill legen. Warten, bis alles weich ist.

Zubereitungszeit:

15 Minuten

Tipp:

Gießen Sie ein wenig Amaretto über die Banane!

ALPEN CARAVAN PARK
★★★★★
ACHENSEE
ACHENKIRCH

Tirol

A-6215 Achenkirch
Nr. 17
Telefon
+43/(0)5246/6239
info@camping-achensee.com
www.camping-achensee.com

• Erster Wohnmobile-Hafen in Tirol
• Abenteuer-Kinderspielpark • Abenteuer-Wasserspielpark
• Restaurant Achensee-Stüberl mit Panorama Sonnenterrasse und Wintergarten • Appartement und Doppelzimmer
• 3 Skigebiete • 200 km Langlaufloipen

ACHENSEE
Tirols Sport & Vital Park

Ihre zwei Top-Campingplätze in den Tiroler Alpen!

CAMPING
SCHLOSSBERG
★★★★
ITTER

Tirol

A-6305 Itter
Brixentalerstr. 11
Telefon
+43/(0)5335/2181
info@camping-itter.at
www.camping-itter.at

• Freischwimmbad • Kinder-Planschbecken
• Liegewiese mit Sonnenliegen • Restaurant Schlossberg-Stüberl mit großer Sonnenterrasse • Wellness „Saunahütte"
• Abenteuer-Kinderspielplatz • SkiWelt Wilder Kaiser Brixental: 284 km Pistenspaß, 90 Lifte, 81 urige Hütten

Kitzbüheler Alpen
Ferienregion Hohe Salve

Rätselauflösung von Seite 18

1

2	3	1	7	5	4	9	8	6
5	8	6	9	2	3	1	4	7
4	7	9	1	8	6	5	2	3
8	2	7	3	4	9	6	1	5
3	1	4	6	7	5	2	9	8
6	9	5	8	1	2	3	7	4
9	4	3	2	6	8	7	5	1
7	5	2	4	3	1	8	6	9
1	6	8	5	9	7	4	3	2

2

7	8	5	4	3	9	6	1	2
9	3	6	2	8	1	5	4	7
1	2	4	5	6	7	3	9	8
2	5	9	1	7	8	4	6	3
8	6	3	9	2	4	1	7	5
4	7	1	6	5	3	2	8	9
3	1	7	8	4	2	9	5	6
6	9	8	3	1	5	7	2	4
5	4	2	7	9	6	8	3	1

3

5	9	4	3	6	8	7	1	2
2	6	3	4	1	7	8	5	9
1	7	8	9	5	2	6	4	3
9	5	1	7	4	3	2	8	6
8	3	6	1	2	5	4	9	7
7	4	2	8	9	6	1	3	5
3	8	9	2	7	1	5	6	4
6	1	7	5	3	4	9	2	8
4	2	5	6	8	9	3	7	1

4

2	8	1	7	9	6	5	4	3
9	6	4	1	5	3	7	2	8
7	3	5	4	2	8	9	1	6
3	1	2	5	7	9	8	6	4
6	4	9	2	8	1	3	7	5
8	5	7	6	3	4	2	9	1
5	2	6	8	1	7	4	3	9
1	9	8	3	4	2	6	5	7
4	7	3	9	6	5	1	8	2

Wohnmobil

AUTOHAUS Fuchs

Unsere Service-Spezialisten!

Service-Center für Wohnmobile und Wohnwagen aller Marken!

(Dethleffs, Hymer, Knaus, Bürstner, ...)

- **Fachwerkstätte** für alle Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl / Service
- Unfall-**Reparaturen**

KFZ- und Karosserie-fachbetrieb für alle Marken

- **hochmoderner Fachbetrieb**
- komplette **Unfall-** und **Schadenabwicklung**
- **kostenloses Leihfahrzeug** bei Bedarf
- **Neu-** und **Gebrauchtwagen-verkauf**

Wir kümmern uns um all Ihre Anliegen im Bereich KFZ!

AUTOHAUS Fuchs

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0, office@autofuchs.at, www.autofuchs.at